

Montafon setzt auf Naturwärme

Bauarbeiten für 16-Millionen-Euro-Projekt „Naturwärme Montafon“ laufen auf Hochtouren

Das Montafon setzt auf die Natur. In einem einzigartigen Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Schruns, Tschagguns und Bartholomäberg sowie der Montafonerbahn AG und dem Forstfonds des Standes Montafon entsteht derzeit am Ortsrand von Schruns ein umweltfreundliches Biomasse-Heizkraftwerk.

Startschuss im August 2008

Nach intensiven Planungs- und Vorbereitungsarbeiten wurde Anfang August 2008 mit dem Spatenstich der offizielle Startschuss für das rund 16 Millionen-Euro-Großprojekt gegeben. Gerade in Zeiten von explodierenden Energiekosten wurden im Montafon die Zeichen der Zeit mit dem Bau dieser Öko-Vorzei-



(Fotos: meznar-media.com)

Die Bauarbeiten für das Naturwärmekraftwerk Montafon laufen auf Hochtouren.

legungen der Fernwärmeleitungen. „Während der Bauzeit werden für das gemeindeübergreifende Heizprojekt rund 12.000 Kubikmeter Aushubmaterial bewegt. Über 5000 Kubikmeter Stahlbeton werden verarbeitet, eine halbe Million Kilo Baustahl eingebaut“, schildert Jürgen Kuster, Bereichsleiter der mbs.

Umweltfreundlich

Läuft alles weiter so perfekt nach dem Zeitplan, wird die „naturwärme-montafon biomasse-heizkraftwerk GmbH“ – wie das

Naturwärmekraftwerk offiziell heißt – wie geplant in der Heizsaison 2009/2010 seinen Betrieb aufnehmen. „Im Endausbau können durch das Holzheizkraftwerk jährlich bis zu 2,5 Millionen Liter Heizöl eingespart werden“, so Kuster weiter. Durch die CO₂-Einsparung von etwa 8000 Tonnen pro Jahr werde außerdem ein wesentlicher Beitrag zur Verminderung des Treibhauseffekts geleistet. In der höchsten Ausbaustufe können 320 Objekte (Hotels, Häuser etc.) mit Fernwärme beheizt und auch gekühlt

werden. Zudem werden rund drei Millionen Kilowattstunden 100-prozentiger Ökostrom produziert. Das entspricht etwa dem durchschnittlichen Strombedarf von 600 Haushalten.

„Im Endausbau können durch das Holzheizkraftwerk jährlich bis zu 2,5 Millionen Liter Heizöl gespart werden.“



Jürgen Kuster,
mbs Bereichsleiter

geanlage richtig erkannt. Mittlerweile ist der Baufortschritt am Standort des Biomasse-Heizkraftwerks in Gantschier schon von weit her sichtbar. Hand in Hand laufen derzeit auch die Ver-

MEHR INFOS

Bei Fragen steht das Team der Montafonerbahn unter Telefon 05556 9000 sowie via E-Mail info@montafonerbahn.at gerne zur Verfügung.